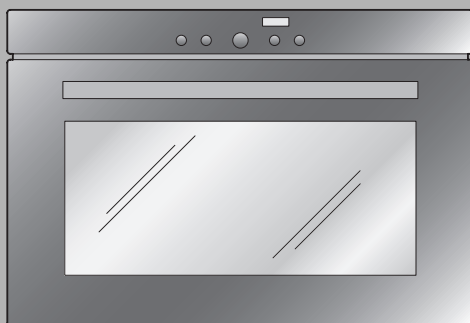


Dampfgarer

Steam S



Bedienungsanleitung

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Die Modellnummer entspricht den ersten 3 Ziffern auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für die Modelle:

Typ	Modell-Nr.	Masssystem
STS	55A	55-381
STS60	56A	60-381

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhalt

1	Sicherheitshinweise	5
1.1	Verwendete Symbole	5
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	6
1.3	Gerätespezifische Sicherheitshinweise	7
1.4	Gebrauchshinweise	10
2	Entsorgung	13
3	Gerätebeschreibung	14
3.1	Aufbau	14
3.2	Bedienungs- und Anzeigeelemente	15
3.3	Garraum	16
3.4	Zubehör	17
4	Bedienung	19
4.1	Erste Inbetriebnahme	20
4.2	Wasserbehälter füllen	21
4.3	Betriebsart wählen und starten	22
4.4	Ausschalten	23
4.5	Wasserbehälter leeren	24
5	Benutzereinstellungen	25
5.1	Kindersicherung	27
5.2	Uhrzeitanzeige	27
5.3	Signalton	28
5.4	Wasserhärte	28
5.5	Temperatureinheit	29
5.6	Uhrzeitformat	29
5.7	Werkeinstellungen	29
6	Uhrfunktionen	30
6.1	Uhrzeit einstellen und ändern	30
6.2	Timer	31
6.3	Einschaltdauer	32
6.4	Startaufschub	34

7 Betriebsarten	37
7.1 Dämpfen 100°C	37
7.2 Dämpfen 90°C	38
7.3 Dämpfen 80°C	38
7.4 Dämpfen 40°C	38
8 Tipps und Tricks	39
8.1 Dämpfen	39
8.2 Energie sparen	39
9 Pflege und Wartung	40
9.1 Aussenreinigung	40
9.2 Türdichtung reinigen	40
9.3 Türdichtung ersetzen	40
9.4 Gerätetür reinigen	41
9.5 Zubehör und Auflagegitter reinigen	42
9.6 Garraum reinigen	43
10 Entkalken	44
11 Störungen selbst beheben	48
11.1 Was tun, wenn	48
11.2 Nach einem Stromunterbruch	53
12 Zubehör und Ersatzteile	54
13 Technische Daten	56
14 Stichwortverzeichnis	57
15 Reparatur-Service	59

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!



Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.



Informationen zur Entsorgung.



Informationen zur Bedienungsanleitung.

- Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
- Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen!



- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschliesslich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.
- Beaufsichtigen Sie Kinder, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise



- **WARNUNG:** Während des Gebrauchs werden das Gerät und seine berührbaren Teile heiss. Vorsicht ist geboten, um das Berühren von Heizelementen zu vermeiden.
- Kinder jünger als 8 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- **WARNUNG:** Zugängliche Teile können bei Benutzung heiss werden. Kleine Kinder fern halten.
- Keine aggressiven abrasiven Reiniger oder scharfe Metallschaber für die Reinigung des Glases der Backofentür benutzen, da sie die Oberfläche zerkratzen können. Dies kann das Glas zerstören.
- Eine Wärmeschublade und deren Inhalt werden heiss.
- Bei Geräten mit pyrolytischer Selbstreinigung; übermässige Verschmutzungen und Zubehör müssen vor der pyrolytischen Selbstreinigung entfernt werden.
- Nur den für diesen Backofen empfohlenen Gargutsensor benutzen.
- Verwenden Sie niemals ein Dampfreinigungsgerät.

- **WARNUNG:** Vor dem Auswechseln der Lampe sicherstellen, dass das Gerät abgeschaltet und vom Netz getrennt ist, um einen möglichen elektrischen Schlag zu vermeiden.
- **WARNUNG:** Unbeaufsichtigtes Kochen auf dem Kochfeld mit Fett oder Öl kann gefährlich sein und zu Bränden führen. **NIEMALS** versuchen ein Feuer mit Wasser zu löschen, sondern das Gerät ausschalten und dann die Flammen vorsichtig zum Beispiel mit einem Deckel oder einer Löschdecke abdecken.
- **WARNUNG:** Aufgrund Brandgefahr niemals Gegenstände auf dem Kochfeld lagern.

1.4 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist für die Zubereitung von Speisen im Haushalt vorgesehen. Im Garraum darf auf keinen Fall flambiert oder mit viel Fett gebacken werden! Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Behandlung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Benutzen Sie das Gerät niemals zum Trocknen von Tieren, Textilien und Papier!
- Nicht zur Beheizung eines Raumes verwenden.
- Das Gerät sollte nur bei Umgebungstemperaturen von 5 °C bis 35 °C eingebaut und betrieben werden. Bei Frostgefahr kann Restwasser in den Pumpen einfrieren und diese beschädigen.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel **REPARATUR-SERVICE**. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit nachschlagen können.
- Das Gerät entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Um Schäden und Unfälle zu vermeiden, ist ein sachgemässer Umgang mit dem Gerät Voraussetzung. Bitte beachten Sie die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Zum Gebrauch

- Nutzen Sie die Möglichkeit der Kindersicherung.
- Falls das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist, nehmen Sie es nicht in Betrieb und wenden Sie sich an unseren Kundendienst.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere im Garraum befinden.
- Bewahren Sie im Garraum und der Wärmeschublade keine Gegenstände auf, die bei unbeabsichtigtem Einschalten eine Gefahr darstellen können. Lagern Sie keine Lebensmittel sowie temperaturempfindlichen oder feuergefährlichen Materialien, z. B. Reinigungsmittel, Backofensprays usw., im Garraum.
- Bei Geräten mit Grill; lassen Sie beim Grillieren die Gerätetür geschlossen. Durch die Hitze könnten sonst Schäden an Bedienungs- und Anzeigelementen oder an den darüber liegenden Einbauschränken entstehen.

Vorsicht, Verbrennungsgefahr!

- Das Gerät wird beim Betrieb sehr heiss. Auch die Gerätetür wird erwärmt.
- Beim Öffnen der Gerätetür kann Dampf aus dem Garraum entweichen.
- Das aufgeheizte Gerät bleibt nach dem Ausschalten noch längere Zeit heiss und kühlt nur langsam auf Raumtemperatur ab. Warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist, bevor Sie z. B. Reinigungsarbeiten vornehmen.
- Überhitzte Fette und Öle entzünden sich leicht. Das Erhitzen von Öl im Garraum für das Anbraten von Fleisch ist gefährlich und zu unterlassen. Versuchen Sie niemals, brennendes Öl oder Fett mit Wasser zu löschen. Explosionsgefahr! Ersticken Sie Brände mit einer Feuerlöschdecke und halten Sie Türen und Fenster geschlossen.
- Erhitzte Lebensmittel dürfen nicht mit Spirituosen (Cognac, Whisky, Schnaps usw.) übergossen werden. Explosionsgefahr!
- Lassen Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt, wenn Sie Kräuter, Brot, Pilze usw. trocknen. Bei Übertrocknung besteht Brandgefahr.
- Wenn Sie Rauch durch einen mutmasslichen Brand des Gerätes oder im Garraum beobachten, halten Sie die Gerätetür geschlossen und unterbrechen Sie die Stromversorgung.
- Zubehör wird im Garraum heiss. Benutzen Sie Schutzhandschuhe oder Topflappen.

Vorsicht, Verletzungsgefahr!

- Achten Sie darauf, dass niemand mit den Fingern in die Türscharniere greift. Beim Bewegen der Gerätetür besteht sonst Verletzungsgefahr. Besonders bei Anwesenheit von Kindern ist Vorsicht geboten.
- Lassen Sie die Gerätetür nur in Raststellung offen. Bei geöffneter Gerätetür besteht Stolper- und Quetschgefahr! Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die Gerätetür und benutzen Sie diese nicht als Abstellfläche.
- Bei Herden; zum Schutz von Kleinkindern kann ein Kinder-Herdschutz angebracht werden. Dieser ist im Fachhandel erhältlich.

Vorsicht, Lebensgefahr!

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.

Geräteschäden vermeiden

- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Stellen Sie Gegenstände nicht direkt auf die Unterhitze.
- Bei Geräten ohne sichtbare Unterhitze (Heizkörper) darf keine Aluminiumschutzeinlage verwendet werden.
- Im Garraum keine Gegenstände benutzen, die rosten können.
- Das Schneiden mit Messern oder Schneidrädern im Original-Kuchenblech verursacht sichtbare Beschädigungen.
- Die Gerätetür in Raststellung offen lassen, bis der Garraum abgekühlt ist, um Korrosion zu vermeiden.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt. Verwenden Sie ein mässig feuchtes Tuch. Spritzen Sie das Gerät niemals innen oder aussen mit Wasser ab. Eindringendes Wasser verursacht Schäden.
- Gusskochplatten nicht ohne Geschirr während längerer Dauer mit hoher Leistung eingeschaltet lassen. Dadurch glühen die Platten aus.

2 Entsorgung

Verpackung

- Das Verpackungsmaterial (Karton, Kunststoffolie PE und Styropor EPS) ist gekennzeichnet und soll wenn möglich dem Recycling zugeführt und umweltgerecht entsorgt werden.

Deinstallation

- Das Gerät vom Stromnetz trennen. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen!

Sicherheit

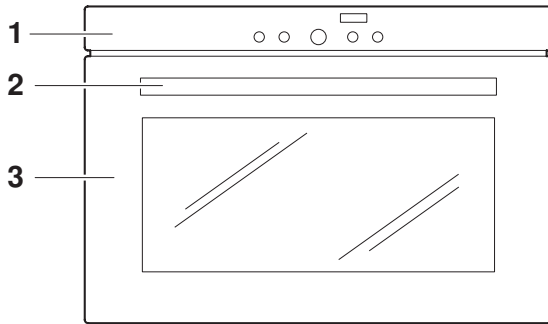
- Zur Vermeidung von Unfällen durch unsachgemässe Verwendung, im Speziellen durch spielende Kinder, ist das Gerät unbenutzbar zu machen.
- Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss von einem Elektriker demontieren lassen. Anschliessend das Netzkabel am Gerät abschneiden.

Entsorgung

- Das Altgerät ist kein wertloser Abfall. Durch sachgerechte Entsorgung werden die Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt.
- Auf dem Typenschild des Gerätes ist das Symbol  abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist.
- Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung des Produktes zu erhalten.

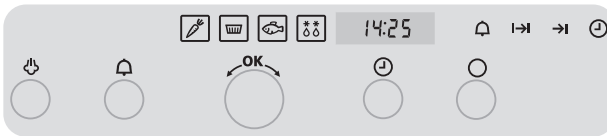
3 Gerätebeschreibung

3.1 Aufbau



- 1 Bedienungs- und Anzeigeelemente
- 2 Türgriff
- 3 Gerätetür

3.2 Bedienungs- und Anzeigeelemente



Digitalanzeige



Temperatur

Sie erscheint während 3 Sekunden beim Wählen der Betriebsart.



Uhrzeit

Einschaltdauer
Ausschaltzeit
Timer

Symbole Betriebsarten



Dämpfen 100 °C



Dämpfen 80 °C



Dämpfen 90 °C



Dämpfen 40 °C

Symbole



Timer



Ausschaltzeit



Einschaltdauer



Uhrzeit

Tasten



Betriebsart



Uhrzeit
Einschaltdauer
Ausschaltzeit



Timer



Aus

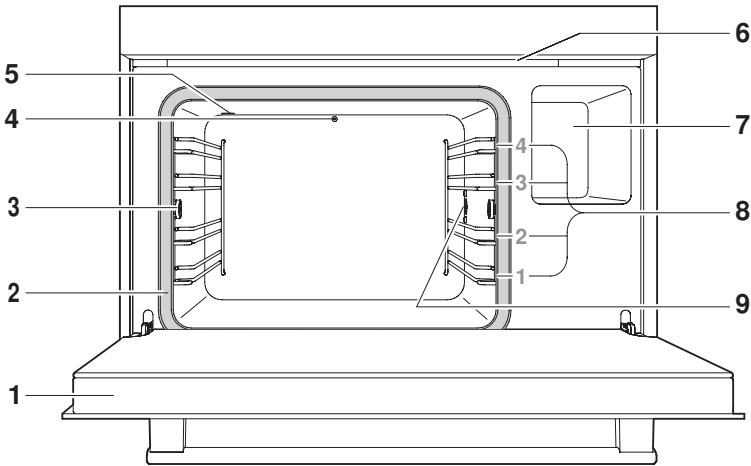


Einstellknopf

3.3 Garraum



Geräteschaden durch Schutzeinlage oder Alufolie.
Legen Sie keine Schutzeinlage oder Alufolie auf den Garraumboden.



- | | | | |
|---|-------------------------|---|-------------------------|
| 1 | Gerätetür | 6 | Entlüftungsschlitz |
| 2 | Türdichtung | 7 | Fach für Wasserbehälter |
| 3 | Rändelmutter | 8 | Auflagen |
| 4 | Garraumtemperaturfühler | 9 | Dampfeintritt |
| 5 | Klimasensor | | |

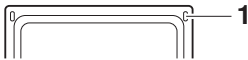
3.4 Zubehör



Beschädigung durch falsche Behandlung!

Schneiden Sie nicht mit Messern oder Schneidrädern im Zubehör.

Edelstahlblech



- Auffangschale in Verbindung mit dem gelochten Garbehälter
- Edelstahlblech mit den Öffnungen **1** gegen die Garraumrückwand schieben. Dadurch rastet es beim Herausziehen ein.
- Edelstahlblech anheben, um es vollständig aus dem Garraum herauszuziehen.

Garbehälter gelocht

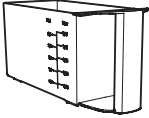


- Garen von frischem oder tiefgekühltem Gemüse, Fleisch und Fisch
- Auflage für Flanfmörmchen, Sterilisiergläser usw.
- Entsaften von Beeren, Früchten usw.
- Garbehälter mit den Öffnungen **1** gegen die Garraumrückwand schieben. Dadurch rastet er beim Herausziehen ein.
- Garbehälter anheben, um ihn vollständig aus dem Garraum herauszuziehen.

Wasserbehälter



Verwenden Sie kein entmineralisiertes (gefiltertes) oder destilliertes Wasser.



- Nur mit frischem, kaltem Trinkwasser füllen.

Sonderzubehör



Stellen Sie Zubehör, welches nicht im Lieferumfang enthalten ist, auf den Gitterrost.

- Sonderzubehör finden Sie unter: www.vzug.com

4 Bedienung

Die Betriebsart, die Einschaltdauer sowie die Ausschaltzeit, können durch ein- oder mehrmaliges Antippen der entsprechenden Taste ausgewählt werden.

- Das Symbol der gewählten Funktion leuchtet oder blinkt.
- Durch Drehen am Einstellknopf  wird die Einstellung geändert.
- Durch Drücken auf den Einstellknopf  wird die Einstellung bestätigt oder das Gerät übernimmt diese automatisch nach 10 Sekunden.
- Weitere Einstellungen oder Änderungen können jederzeit vorgenommen werden.
- Durch Antippen der Taste  schaltet das Gerät aus.

4.1 Erste Inbetriebnahme

Bevor das neu installierte Gerät das erste Mal benutzt wird, bitte Folgendes ausführen:

- Verpackungs- und Transportmaterialien aus Garraum entfernen.
- Falls in der Anzeige  blinkt, am Einstellknopf  drehen und Uhrzeit einstellen.



Durch Drücken auf den Einstellknopf  kann von Stunden zu Minuten gesprungen werden.

Durch Drehen können die Stunden bzw. die Minuten eingestellt werden.

Durch Drücken auf den Einstellknopf  wird die Einstellung bestätigt.

- Garraum und Zubehörteile reinigen.
- Gegebenenfalls die Wasserhärte in Benutzereinstellungen anpassen.
- Wasserbehälter mit frischem kaltem Trinkwasser füllen und in dafür vorgesehenes Fach schieben.
- Leeren Garraum (ohne Bleche usw.) mit Betriebsart  bei 100 °C ca. 30 Minuten beheizen.

4.2 Wasserbehälter füllen



Verwenden Sie kein entmineralisiertes (gefiltertes) oder destilliertes Wasser.

- Wasserbehälter bis zur Markierung «1,25» «Liter» mit frischem kaltem Trinkwasser füllen und in dafür vorgesehenes Fach schieben.
- Bei allen Betriebsarten muss der gefüllte Wasserbehälter im dafür vorgesehenen Fach sein.

Wasser nachfüllen

Der Inhalt des Wasserbehälters reicht im Normalfall für einen Garvorgang aus.

Falls Wasser nachgefüllt werden muss:

- Wasserbehälter maximal mit 0,5 l Wasser füllen, damit beim Zurück-pumpen das Wasser nicht überläuft.

4.3 Betriebsart wählen und starten

- Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Betriebsart blinkt.
 - In der Anzeige steht während 3 Sekunden die Betriebsart-Temperatur.
 - Das Betriebsartensymbol blinkt.
- Durch Drücken auf den Einstellknopf  bestätigen.

 Die eingestellte Betriebsart kann während des Betriebs nicht geändert werden.

Betriebsarten

Taste  antippen	Betriebsart	
1×		Dämpfen 100 °C
2×		Dämpfen 90 °C
3×		Dämpfen 80 °C
4×		Dämpfen 40 °C

4.4 Ausschalten

- Taste  antippen.
 - Ein kurzer Signalton ertönt.
 - Das Betriebsartensymbol erlischt.



Das Gerät ist ausgeschaltet, wenn keine Symbole mehr leuchten.
Das Kühlgebläse kann weiterlaufen.

Gargut entnehmen



Verbrennungsgefahr!

Beim Öffnen der Gerätetür kann heisser Dampf bzw. heisse Luft aus dem Garraum entweichen.

Das Zubehör ist heiss. Benutzen Sie Schutzhandschuhe oder Topflappen.

- Fertiges Gargut aus Garraum nehmen.
- Kondensat und Lebensmittel-Bestandteile im Garraum – nach jedem Garvorgang mit Dampf – vollständig entfernen.
- Gerätetür in Raststellung offen lassen, bis der Garraum abgekühlt ist, um Korrosion zu vermeiden.

4.5 Wasserbehälter leeren



Verbrühungsgefahr!

Das Wasser im Wasserbehälter kann heiss sein.

Das Restwasser wird nach dem Ausschalten des Gerätes in den Wasserbehälter zurückgepumpt.

- Nach dem Zurückpumpen des Wassers Wasserbehälter entnehmen, leeren und trocknen.



Falls in der Anzeige **H I** blinkt, ist die Temperatur des Restwassers zu hoch. Aus Sicherheitsgründen wird das Restwasser erst abgepumpt, wenn es eine bestimmte Temperatur unterschritten hat. Ein erneutes Starten einer Betriebsart ist jederzeit möglich.

5 Benutzereinstellungen

Sie können die Einstellungen anpassen.

- Bei ausgeschaltetem Gerät den Einstellknopf  gedrückt halten, bis
 - in der Anzeige steht **EEEE**.
- Durch Drücken auf den Einstellknopf  bestätigen.
 - In der Anzeige steht **E -: 0** für «Kindersicherung aus».
- Durch Drehen am Einstellknopf  Einstellung wählen.
- Durch Drücken auf den Einstellknopf  bestätigen.
 - In der Anzeige blinkt z. B. **Eh: 1** für «Uhrzeitanzeige sichtbar».
- Durch Drehen am Einstellknopf  wechselt die Anzeige auf **Eh: 0** für «Uhrzeitanzeige nicht sichtbar».
- Durch Drücken auf den Einstellknopf  wird die Einstellung bestätigt.
- Durch Drücken auf die Taste  wird die Einstellung beendet.



Nach einem Stromunterbruch bleiben die Einstellungen erhalten.

Mögliche Einstellungen

Kindersicherung	E-: 0 aus * E-: 1 ein
Uhrzeitanzeige	Eh: 1 sichtbar * Eh: 0 nicht sichtbar
Signalton	ES: 2 laut * ES: 1 leise ES: 0 aus
Wasserhärte	E°: 50 hart * E°: 35 mittel E°: 15 weich
Temperatureinheit	Et: C °C * Et: F °F
Uhrzeitformat	EH: 24 24 h * EH: 12 12 h
Werkeinstellungen	Er: 0 keine Veränderung Er: 1 wiederherstellen

* Werkeinstellung

5.1 Kindersicherung

Die Kindersicherung soll ein unbeabsichtigtes Einschalten verhindern.

Beim Versuch eine Betriebsart zu wählen

- ertönt ein doppelter Signalton
- das Antippen der Taste bleibt ohne Wirkung
- in der Anzeige steht **- - - -**.

Bedienung bei aktiver Kindersicherung

- Gleichzeitig Taste  drücken und eine Betriebsart wählen.
 - Die Kindersicherung ist überwunden.
 - Die weitere Bedienung erfolgt wie gewohnt.
 - 10 Minuten nach dem Ausschalten wird die Kindersicherung automatisch wieder aktiviert.



Die Tasten  und  können unabhängig von der Kindersicherung direkt benutzt werden.

5.2 Uhrzeitanzeige

In der Einstellung «nicht sichtbar» bleiben die Anzeigen bei ausgeschaltetem Gerät dunkel. Bei eingeschaltetem Gerät ist die Uhrzeit sichtbar.



Der tiefste Wert des Stromverbrauchs kann durch die Wahl der Benutzereinstellung **Eh: 0**, «Uhrzeitanzeige nicht sichtbar», erreicht werden. Trotz Standby-Sparautomatik bleiben die Sicherheitsfunktionen aktiv.

5.3 Signalton

Der Signalton kann in zwei verschiedene Lautstärken eingestellt oder ausgeschaltet werden.

• laut	maximale Lautstärke
• leise	reduzierte Lautstärke
• aus	Signalton ist ausgeschaltet



Bei einer Störung ertönt der Signalton, auch wenn die Einstellung auf «aus» eingestellt ist.

Beim Ausschalten des Gerätes ertönt ein kurzer Signalton, auch wenn die Einstellung auf «aus» eingestellt ist (Sicherheitsfunktion).

5.4 Wasserhärte

Das Gerät besitzt ein System, welches automatisch den richtigen Zeitpunkt zum Entkalken anzeigt. Dieses System lässt sich für Haushalte mit weichem Wasser (auch durch eine Enthärtungsanlage) und mittlerer Wasserhärte noch optimieren, indem der passende Bereich der Wasserhärte in den Benutzereinstellungen eingestellt wird.

Es gibt drei Einstellbereiche für die Wasserhärte:

Bereich	Anzeige	Wasserhärte [°fH]	Wasserhärte [°dH]	Wasserhärte [°eH]
• hart		36 bis 50	21 bis 28	26 bis 35
• mittel		16 bis 35	9 bis 20	12 bis 25
• weich		1 bis 15	1 bis 8	1 bis 11

5.5 Temperatureinheit

Die Temperatureinheit kann zwischen «°C» und «°F» ausgewählt werden.

• °C	Grad Celsius
• °F	Grad Fahrenheit

5.6 Uhrzeitformat

Bei der Einstellung «24 h» ist das europäische, bei «12 h» das amerikanische Zeitformat (a. m./p. m.) aktiv.

5.7 Werkeinstellungen

Falls eine oder mehrere Benutzereinstellungen geändert wurden, können diese wieder auf die Werkeinstellung zurückgesetzt werden.

6 Uhrfunktionen

Folgende Uhrfunktionen stehen zur Verfügung:

- Uhrzeit
- Timer
- Einschaltdauer – zeitgesteuertes Ausschalten des Gerätes
- Startaufschub – zeitgesteuertes Ein- und Ausschalten des Gerätes



Bei ausgeschaltetem Gerät wird die Helligkeit der Uhrzeitanzeige nachts von 24 bis 6 Uhr reduziert.

Ist das Uhrzeitformat **EH: 12** gewählt, wird die Helligkeit nicht reduziert.

6.1 Uhrzeit einstellen und ändern



Die Uhrzeit kann nicht geändert werden, falls das Gerät in Betrieb oder ein Startaufschub eingestellt ist.

- Taste  antippen.
 - In der Anzeige blinken die Stunden.
 - Das Symbol  blinkt.
- Am Einstellknopf  drehen und die Stunden einstellen.
- Taste  antippen oder auf den Einstellknopf  drücken.
 - In der Anzeige blinken die Minuten.
 - Das Symbol  blinkt.
- Am Einstellknopf  drehen und die Minuten einstellen.
- Durch Drücken auf den Einstellknopf  Einstellungen bestätigen.

6.2 Timer

Der Timer funktioniert wie eine Eieruhr. Er kann immer und unabhängig von allen anderen Funktionen genutzt werden.

Einstellen

- Taste  antippen.
 - In der Anzeige blinkt .
 - Das Symbol  blinkt.
- Am Einstellknopf  drehen und Dauer einstellen.

Die Einstellung erfolgt

- bis 10 Minuten in 10-Sekunden-Schritten, z. B.  = 9 Min. 50 Sek.
- ab 10 Minuten in Minuten-Schritten, z. B.  = 1 Std. 12 Min.

Die maximale Timer-Dauer beträgt 9 Std. 59 Min.



Durch 1× Antippen von Taste  kann die Dauer auf  zurückgestellt werden.

Starten

- Durch Drücken auf den Einstellknopf  Timer starten.
 - In der Anzeige ist die ablaufende Restdauer sichtbar.
 - Das Symbol  leuchtet.

Eingestellte Dauer abgelaufen

Nach Ablauf der eingestellten Dauer

- ertönt während 1 Minute eine wiederholte Folge von 5 kurzen Signaltönen
- blinkt das Symbol .
- Durch Antippen von Taste  Signaltöne ausschalten.

Kontrollieren und ändern

- Taste  antippen.
 - In der Anzeige blinkt die ablaufende Restdauer.
 - Das Symbol  blinkt.
- Durch Drehen am Einstellknopf  Timer-Dauer ändern.

Vorzeitig ausschalten

- Taste  2× antippen.
 - In der Anzeige blinkt .
 - Das Symbol  blinkt.
- Durch Drücken auf den Einstellknopf  bestätigen.

6.3 Einschaltdauer

Ist die Einschaltdauer abgelaufen, schaltet die gewählte Betriebsart automatisch aus.

Einstellen

- Gewünschte Betriebsart wählen.
- Garraum gegebenenfalls vorheizen.
- Gargut in Garraum stellen.
- Taste  antippen.
 - In der Anzeige blinkt .
 - Das Symbol  blinkt.
- Am Einstellknopf  drehen und Einschaltdauer – maximal 9 Std. 59 Min. – einstellen.
- Durch Drücken auf den Einstellknopf  bestätigen.
 - In der Anzeige ist die ablaufende Restdauer sichtbar.
 - Das Symbol  leuchtet.

Kontrollieren und ändern

- Taste  antippen.
 - In der Anzeige blinkt die ablaufende Restdauer.
 - Das Symbol I→I blinkt.
- Durch Drehen am Einstellknopf  Einschaltdauer ändern.

Vorzeitig ausschalten

- Taste  antippen.

Einschaltdauer abgelaufen

Nach Ablauf der eingestellten Dauer

- schaltet die gewählte Betriebsart automatisch aus
- ertönt während 1 Minute ein langer, unterbrochener Signalton
- blinkt in der Anzeige 
- blinkt das Symbol I→I
- bleiben die Einstellungen während 3 Minuten erhalten.

Einschaltdauer verlängern

- Innerhalb von 3 Minuten durch Drehen am Einstellknopf  die neue Dauer wählen.

Ausschalten

- Taste  antippen.
 - Die Einstellungen sind gelöscht.
 - In der Anzeige steht die Restwärme.

6.4 Startaufschub

Der Startaufschub ist aktiv, wenn bei gewählter Betriebsart die Einschaltdauer und zusätzlich die Ausschaltzeit eingestellt sind.

Das Gerät schaltet automatisch ein und zum gewünschten Zeitpunkt wieder aus.



Leicht verderbliche Lebensmittel nicht ungekühlt lassen.

- Gargut in Garraum stellen.
- Gewünschte Betriebsart wählen.
- Nicht durch Drücken auf den Einstellknopf  bestätigen.

Einschaltdauer einstellen

- Taste  antippen.
 - In der Anzeige blinkt .
 - Das Symbol  blinkt.
- Am Einstellknopf  drehen und Einschaltdauer – maximal 9 Std. 59 Min. – einstellen.
- Nicht durch Drücken auf den Einstellknopf  bestätigen.

Ausschaltzeit einstellen

- Taste  erneut antippen.
 - In der Anzeige blinkt z. B.  – Ausschaltzeit ohne Aufschub.
 - Das Symbol  blinkt.
- Am Einstellknopf  drehen und Ausschaltzeit einstellen.



Die Ausschaltzeit kann um maximal 23 Std. 59 Min. aufgeschoben werden.

Ist das Uhrzeitformat **EH:12** gewählt, beträgt der Aufschub maximal 11 Std. 59 Min.

- Durch Drücken auf den Einstellknopf  bestätigen.
 - In der Anzeige steht die Uhrzeit.
 - Das Symbol →I leuchtet.
 - Die gewählte Betriebsart bleibt bis zum automatischen Start ausgeschaltet.

Beispiel

- Betriebsart  wählen.
- Um 8 Uhr eine Einschaltdauer von 15 Min. einstellen.
- Ausschaltzeit auf 11 Uhr 30 einstellen.
 - Das Gerät schaltet automatisch um 11 Uhr 15 ein und um 11 Uhr 30 wieder aus.

Kontrollieren und ändern

- Taste  1× antippen.
 - Die Einschaltdauer ist während 3 Sekunden sichtbar.
- Taste  2× antippen.
 - Die Ausschaltzeit blinkt und kann geändert werden.



Die Einschaltdauer, die Betriebsart und die Garraumtemperatur können nicht geändert werden.

Vorzeitig ausschalten

- Taste  antippen.

Einschaltdauer abgelaufen

Nach Ablauf der eingestellten Dauer

- schaltet die gewählte Betriebsart automatisch aus
- ertönt während 1 Minute ein langer, unterbrochener Signalton
- blinkt in der Anzeige 
- blinkt das Symbol I→I
- bleiben die Einstellungen während 3 Minuten erhalten.

Einschaltdauer verlängern

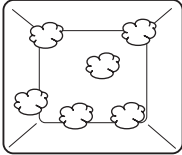
- Innerhalb von 3 Minuten durch Drehen am Einstellknopf  die neue Dauer wählen.

Ausschalten

- Taste  antippen.
 - Die Einstellungen sind gelöscht.
 - In der Anzeige steht die Restwärme.

7 Betriebsarten

Nachfolgend sind alle Betriebsarten und ihre Anwendungen beschrieben.



Der Garraum wird mit Dampf beheizt.
Das Gargut wird durch Dampf erhitzt.

- Edelstahlblech unter gelochten Garbehälter schieben.



Garen auf mehreren Auflagen ist gleichzeitig möglich.

Betriebsart wählen

- Durch ein- oder mehrmaliges Antippen der Taste  gewünschte Betriebsart auswählen.



Beachten Sie die Hinweise unter **TIPPS UND TRICKS** und in den separaten **EINSTELLTIPPS**.

7.1 Dämpfen 100°C



Anwendung

- Garen von Gemüse, Reis, Getreideprodukten, Hülsenfrüchten, Fleisch und Muscheln
- Entsaften von Früchten und Beeren
- Auftauen und gleichzeitiges Garen von Gemüse

7.2 Dämpfen 90° C



Anwendung

- Garen von Eierspeisen, z. B. Flan
- Schonendes Regenerieren
- Sterilisieren

7.3 Dämpfen 80° C



Anwendung

- Pochieren von Gefügel und Fisch

7.4 Dämpfen 40° C



Anwendung

- Auftauen von empfindlichen Lebensmitteln wie Fleisch und Fisch
- Herstellen von Joghurt

8 Tipps und Tricks

8.1 Dämpfen

- Um Lebensmittel-Bestandteile und Kondensat aufzufangen Edelstahlblech unter gelochten Garbehälter schieben.
- Mehrere Speisen können gleichzeitig energiesparend gegart werden, z. B. Reis oder Hülsenfrüchte zusammen mit Gemüse von ähnlicher Gardauer.
- Getreide, z. B. Reis oder Hirse und Hülsenfrüchte, z. B. Linsen, direkt mit der passenden Flüssigkeitsmenge in geeignetem Serviergeschirr garen.
- Serviergeschirr direkt auf gelochten Garbehälter stellen.

8.2 Energie sparen

- Häufiges Öffnen der Gerätetür vermeiden.
- So kurz wie nötig vorheizen.
- Garraum nur vorheizen, wenn das Garergebnis davon abhängig ist.



Den tiefsten Wert des Stromverbrauchs erreichen Sie durch die Wahl der Benutzereinstellung **Eh: 0**, «Uhrzeitanzeige nicht sichtbar». Trotz Standby-Sparautomatik bleiben die Sicherheitsfunktionen aktiv.

9 Pflege und Wartung



Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen!

Lassen Sie das Gerät und das Zubehör abkühlen, bevor Sie diese reinigen. Fassen Sie nicht in das Fach des Wasserbehälters hinein, solange in der Anzeige **H I blinkt!**

Geräteschäden durch falsche Behandlung!

Verwenden Sie keine scheuernden oder sauren Reinigungsmittel, scharfen oder kratzenden Metallschaber, Metallwatte, Scheuerschwämme usw. Diese Produkte zerkratzen die Oberflächen.

Zerkratzte Glasflächen können bersten.

Reinigen Sie das Gerät niemals mit einem Dampfreinigungsgerät.

9.1 Aussenreinigung

- Verschmutzungen oder Reste von Reinigungsmitteln sofort entfernen.
- Oberflächen mit weichem, mit Spülwasser angefeuchtetem Tuch – bei Metalloberflächen in Schliffrichtung – reinigen. Anschliessend mit weichem Tuch trocknen.

9.2 Türdichtung reinigen

- Türdichtung mit weichem, mit Wasser angefeuchtetem Tuch reinigen, kein Reinigungsmittel verwenden. Anschliessend mit weichem Tuch trocknen.

9.3 Türdichtung ersetzen

Aus sicherheitstechnischen Gründen muss die Türdichtung durch unseren Kundendienst ersetzt werden.

9.4 Gerätetür reinigen

- Gerätetür mit weichem, mit Spülwasser angefeuchtetem Tuch reinigen. Anschliessend mit weichem Tuch trocknen.

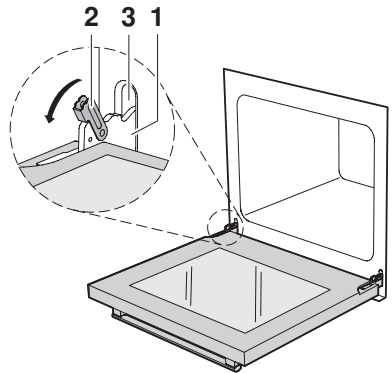
Gerätetür entfernen



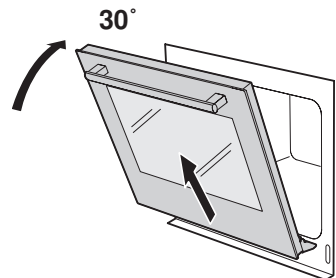
Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile!

Achten Sie darauf, dass niemand mit den Fingern in die Türscharniere greift. Halten Sie die Gerätetür beim Entfernen und Einsetzen mit beiden Händen seitlich fest. Die Gerätetür ist schwer.

- Gerätetür ganz öffnen.
- An beiden Scharnieren **1** die Bügel **2** ganz nach vorne klappen.



- Gerätetür bis ganz zum Anschlag schliessen (ca. 30°).
- Gerätetür schräg nach oben herausziehen.



Gerätetür einsetzen

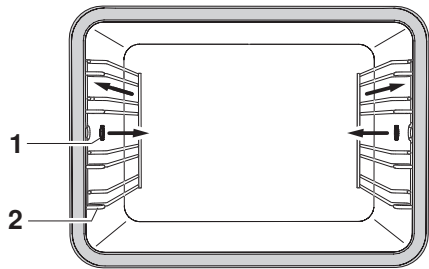
- Beide Scharniere **1** von vorne in die Öffnung **3** schieben.
- Gerätetür ganz öffnen und die Bügel **2** nach hinten schliessen.

9.5 Zubehör und Auflagegitter reinigen

- Das Edelstahlblech, der gelochte Garbehälter und die Auflagegitter können im Geschirrspüler gereinigt werden.
- Wasserrückstände im Wasserbehälter können mit handelsüblichem Entkalkungsmittel entfernt werden.
- Falls das Ventil des Wasserbehälters tropft, dieses entkalken.

Auflagegitter herausnehmen

- Rändelmutter **1** vorne am Auflagegitter im Gegenuhrzeigersinn lösen.
- Auflagegitter **2** etwas seitlich von der Schraube wegziehen und nach vorne herausnehmen.



Auflagegitter einsetzen

- Auflagegitter in die Öffnungen der Garraumrückwand einführen und auf die Schraube legen. Die Rändelmutter im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag auf die Schraube drehen.

9.6 Garraum reinigen



Geräteschäden durch falsche Behandlung!

Verbiegen Sie den Temperaturfühler nicht.

- Kondensat und Lebensmittel-Bestandteile müssen – nach jedem Garvorgang mit Dampf – vollständig entfernt werden.
- Verschmutzungen möglichst aus noch handwarmem Garraum feucht entfernen. Weiches, mit Spülwasser angefeuchtetes Tuch benutzen und mit weichem Tuch nachtrocknen.
- Eintrocknete Verschmutzungen lassen sich leichter entfernen, wenn das Gerät vor dem Reinigen während ca. 30 Minuten mit der Betriebsart  betrieben wird. Die Verschmutzungen werden auf diese Art aufgeweicht.



Kondensatrückstände lassen sich mit einem leicht sauren Reinigungsmittel oder Zitronensäure entfernen.

10 Entkalken

Bei jeder Dampferzeugung lagert sich, abhängig von der örtlichen Wasserhärte (d. h. vom Kalkgehalt des Wassers), Kalk im Dampferzeuger ab. Ein System im Gerät erkennt automatisch, wann ein Entkalken notwendig wird.

- In der Anzeige blinkt **H 10**.



Wir empfehlen, das Entkalken sofort beim Erscheinen der Anzeige durchzuführen.

Wird das Gerät längere Zeit nicht entkalkt, können Gerätefunktionen bzw. das Gerät beschädigt werden.

Der gesamte Entkalkungsvorgang dauert ca. 45 Minuten.

Entkalkungsintervall

Das Entkalkungsintervall ist von der jeweiligen Wasserhärte und der Häufigkeit der Benutzung abhängig. Bei 4× 30 Minuten Dämpfen pro Woche muss je nach Wasserhärte wie folgt entkalkt werden:

Wasserhärte	Entkalken nach ca.
Hart	5 Monaten
Mittel	8 Monaten
Weich	12 Monaten

Entkalkungsmittel Durgol Swiss Steamer



Geräteschaden durch falsches Entkalkungsmittel!

Verwenden Sie zum Entkalken ausschliesslich «Durgol Swiss Steamer».

Das Entkalkungsmittel enthält hochwirksame Säure. Allfällige Spritzer sofort mit Wasser entfernen. Beachten Sie die Angaben des Herstellers.



«Durgol Swiss Steamer» wurde speziell für dieses Gerät entwickelt.



Bezugsquelle unter **ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE**.

Herkömmliche Entkalkungsmittel sind nicht geeignet, da sie Schaum bildende Zusätze enthalten oder zu wenig wirksam sein können.

Falls ein anderes Entkalkungsmittel verwendet wird, kann dieses

- in den Garraum überschäumen
- den Verdampfer ungenügend entkalken
- im Extremfall das Gerät beschädigen

Entkalken vorbereiten



Vor dem Entkalken muss das Gerät ausgeschaltet und ausgekühlt sein.

Entfernen Sie Zubehör, Geschirr oder andere Gegenstände aus dem Garraum.

Während des Entkalkungsvorgangs müssen Sie die Gerätetür geschlossen halten.

- Gerät ausschalten.
- Tasten  und  gleichzeitig drücken.
 - In der Anzeige blinkt **[A P r]**.
 - Anschliessend blinkt in der Anzeige **H 5**.



Falls ein Signalton ertönt und die obige Anzeige nicht angezeigt wird, ist das Gerät nicht ausreichend ausgekühlt.

Das Entkalken kann nicht gestartet werden

- Gesamten Inhalt des Spezial-Entkalkungsmittels unverdünnt in Wasserbehälter füllen.
- Wasserbehälter in dafür vorgesehenes Fach schieben.

Entkalkungsphase durchführen



Ein Abbruch nach dem Start ist aus Sicherheitsgründen nicht möglich.

- Durch Drücken auf den Einstellknopf Einstellungen  bestätigen.
 - In der Anzeige steht für ca. 30 Minuten **[A 1]**.

Spülphasen durchführen

Wenn in der Anzeige blinkt **H 2**,

- Wasserbehälter entnehmen und Entkalkungsmittel ausleeren.
- Wasserbehälter mit 1,25 l warmem Wasser füllen.
- Wasserbehälter wieder einschieben.
 - In der Anzeige steht **EA 2**.
 - Das Gerät befindet sich in der Spülphase.
 - Anschliessend blinkt in der Anzeige **H 2**.
- Wasserbehälter entnehmen und Wasser ausleeren.



Je nach Verschmutzungsgrad der ausgepumpten Flüssigkeit wird eine optimale Anzahl an Spülgängen durchgeführt.

Beim letzten Spülgang wird das Wasser erhitzt, daher kann die Tür beschlagen.

Entkalken beenden

Wenn in der Anzeige **End** steht,

- Wasserbehälter entnehmen, ausleeren und trocknen.
 - Die Meldung **End** erlischt und die Uhrzeit ist wieder sichtbar.
- Falls sich am Garraumboden Flüssigkeit angesammelt hat, diese mit einem weichen Tuch entfernen.



Nach dem Entkalken kann das Wasser im Wasserbehälter nach dem Garen trüb sein. Dies beeinträchtigt weder die Gareigenschaften noch hat dies einen Einfluss auf die Qualität des Gargutes.

11 Störungen selbst beheben

Nachfolgend sind Störungen aufgelistet, welche auf einfache Weise selbst behoben werden können. Falls eine andere Störung angezeigt wird, oder die Störung nicht behoben werden kann, rufen Sie bitte den Service an.

Bevor Sie den Service anrufen:

- Notieren Sie sich bitte die FN-Nummer (siehe Typenschild unter TECHNISCHE DATEN) und die komplette Störungsmeldung z. B. **F xx** oder **E xx**.

11.1 Was tun, wenn ...

... das Gerät nicht funktioniert und alle Anzeigen dunkel sind

Mögliche Ursache	Behebung
• Sicherung der Hausinstallation hat ausgelöst.	➤ Sicherung ersetzen. ➤ Sicherungsautomaten wieder einschalten.
• Sicherung löst mehrfach aus.	➤ Service anrufen.
• Unterbruch in der Stromversorgung.	➤ Stromversorgung überprüfen.

... während des Betriebs Geräusche auftreten

Mögliche Ursache	Behebung
• Betriebsgeräusche können während des gesamten Betriebs auftreten (Schalt- und Pumpgeräusche).	Diese Geräusche sind normal.

... in der Anzeige steht

Mögliche Ursache	Behebung
Die Kindersicherung ist aktiviert.	➤ Bedienung mit Kindersicherung beachten, siehe BENUTZEREINSTELLUNGEN. ➤ Kindersicherung ausschalten.

... am Garende längere Zeit kein Wasser zurückgepumpt wird

Mögliche Ursache	Behebung
Wassertemperatur im Dampferzeuger ist zu hoch.	➤ Abkühlen abwarten (dies kann bis zu 30 Minuten dauern). Wasser wird aus Sicherheitsgründen erst abgepumpt, wenn eine bestimmte Temperatur unterschritten ist. Das Gerät kann trotzdem genutzt werden.

... in der Anzeige blinkt

Mögliche Ursache	Behebung
Wasserbehälter ist nicht eingesetzt.	➤ Wasserbehälter einsetzen.

... in der Anzeige blinkt

H 2

Mögliche Ursache	Behebung
• Wasserbehälter enthält kein Wasser.	➤ Wasserbehälter füllen und in dafür vorgesehenes Fach schieben.
• Beim Entkalken.	➤ Wasserwechsel nötig.

... in der Anzeige blinkt

H 3

Mögliche Ursache	Behebung
• Gerätetür ist offen.	➤ Gerätetür schliessen.

... in der Anzeige blinkt

H 5

Mögliche Ursache	Behebung
• Entkalken wurde gewählt, jedoch nicht gestartet.	➤ Inhalt des Spezial-Entkalkers unverdünnt in Wasserbehälter füllen und diesen in dafür vorgesehenes Fach schieben. ➤ Durch Drücken auf den Einstellknopf  bestätigen.

... in der Anzeige blinkt

H 10

Mögliche Ursache	Behebung
• Verdampfer im Gerät ist verkalkt.	➤ Entkalken starten.

... in der Anzeige blinkt**H** **1 1**

Mögliche Ursache	Behebung
• Ungeeignetes Entkalkungsmittel verwendet.	➤ Erneutes Entkalken mit vorgeschriebenem Entkalkungsmittel durchführen.
• Entkalken lief nicht korrekt ab.	➤ Falls Anzeige nach mehrmaligem Entkalken nicht erlischt, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer (siehe Typenschild) notieren. ➤ Service anrufen.

... folgende Anzeigen wechselnd blinken**F** **xx** und **E** **xx**

Mögliche Ursache	Behebung
• Verschiedene Situationen können zu einer Störungsmeldung führen.	➤ Störungsanzeige durch Antippen der Taste  quittieren. ➤ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ➤ Stromversorgung wieder einschalten. ➤ Falls die Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer (siehe Typenschild) notieren. ➤ Stromversorgung unterbrechen. ➤ Service anrufen.

... folgende Anzeigen wechselnd blinken

U **xx** und **E** **xx**

Mögliche Ursache	Behebung
Störung in der Stromversorgung.	- Störungsanzeige durch Antippen der Taste  quittieren. - Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. - Stromversorgung wieder einschalten. - Falls die Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer (siehe Typenschild) notieren. - Stromversorgung unterbrechen. - Service anrufen.

... in der Anzeige steht

CA **xx**

Mögliche Ursache	Behebung
- Verschiedene Situationen können zu einer «CA»-Meldung führen. - Sie treten während des Entkalkens auf.	Bei Anzeige CA 1 befindet sich das Gerät in der Entkalkungsphase. Bei Anzeige CA 2 oder CA 3 befindet sich das Gerät in einer Spülphase.

... in der Anzeige steht

Mögliche Ursache	Behebung
Während des Entkalkens wurde die Taste gedrückt.	Das Gerät wechselt automatisch nach einer kurzen Dauer in die Spülphasen. - Bei Anzeige Wasserbehälter mit frischem Wasser füllen. - Die Spülphase wird automatisch fortgesetzt.



Das Entkalken ist in diesem Fall nicht korrekt abgelaufen und muss erneut vollständig durchgeführt werden.

11.2 Nach einem Stromunterbruch

Nach einem Stromunterbruch

- blinkt in der Anzeige
- blinkt das Symbol

- Am Einstellknopf drehen und die Stunden einstellen.
- Durch Drücken auf den Einstellknopf bestätigen.
- Am Einstellknopf drehen und die Minuten einstellen.
- Durch Drücken auf den Einstellknopf bestätigen.



Die Benutzereinstellungen bleiben erhalten.

Ereignet sich ein Stromunterbruch während des Entkalkens, wird dieses automatisch nach Einstellen der Uhrzeit fortgesetzt.

12 Zubehör und Ersatzteile

Bei Bestellungen bitte Modell-Nr. des Gerätes und genaue Bezeichnung des Zubehörs oder Ersatzteils angeben.

Zubehör

Edelstahlblech
 $\frac{2}{3}$ Gastronorm



Garbehälter gelocht
 $\frac{2}{3}$ Gastronorm



Einstelltipps



Rezeptbuch



Die Gastronorm (GN) ist ein Masssystem, welches in Grossküchen verwendet wird. Das Grundmass $\frac{1}{4}$ GN beträgt 325 x 530 mm.

Sonderzubehör

Informationen unter:

www.vzug.com

Ersatzteile

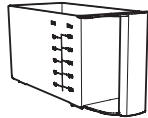
Auflagegitter
links/rechts



Rändelmutter



Wasserbehälter



Entkalkungsmittel
Durgol Swiss Steamer



Informationen zum Entkalkungsmittel unter www.vzug.com.

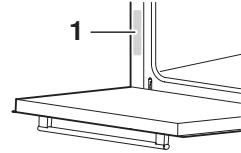
13 Technische Daten

Aussenabmessungen

- Siehe Installationsanleitung

Elektrischer Anschluss

- Siehe Typenschild 1



Hinweis für Prüfinstitute

Die Ermittlung des Nutzvolumens im Sinne von EN 50304/EN 60350 erfolgt mit demontierten Auflagegittern.

Allgemeiner Hinweis

Maximale Beschickungsmenge 2 kg

Standby-Sparautomatik

Zur Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch ist das Gerät mit einer Standby-Sparautomatik ausgerüstet.



Der tiefste Wert des Stromverbrauchs kann durch die Wahl der Benutzereinstellung **Eh: 0**, «Uhrzeitanzeige nicht sichtbar», erreicht werden. Trotz Standby-Sparautomatik bleiben die Sicherheitsfunktionen aktiv.

14 Stichwortverzeichnis

A

Anzeigeelemente	15
Aufbau	14
Auflagegitter	42
Reinigen	42
Auflagen	16
Ausschalten	19, 23, 33, 36
Ausschaltzeit	34
Einstellen	34
Aussenabmessungen	56
Aussenreinigung	40

B

Bedienung	19
Bedienungselemente	15
Benutzereinstellungen	25
Beschickungsmenge	56
Betriebsarten	15, 37
Starten	22
Wählen	22

C

C-Meldungen	52
-------------------	----

D

Dämpfen	39
Dämpfen 100°C	37
Dämpfen 40°C	38
Dämpfen 80°C	38
Dämpfen 90°C	38
Deinstallation	13
Digitalanzeige	15

E

Edelstahlblech	17
Einschaltdauer	32
Einstelltipps	54
Elektrischer Anschluss	56
Energie sparen	39
Entkalken	46
Entkalkungsmittel	45
Entsorgung	13
Ersatzteile	55
Erste Inbetriebnahme	20

F

F- und E-Meldungen	51
--------------------------	----

G

Garbehälter	17
Gargut entnehmen	23
Garraum	
Reinigen	43
Gebrauchshinweise	10
Gerät ausschalten	19, 23
Gerätebeschreibung	14
Gerätetür	
Entfernen	41
Gültigkeitsbereich	2

H

H-Meldungen	49, 50, 51
-------------------	------------

I

Inbetriebnahme	10
----------------------	----

K

Kindersicherung	26, 27
Anzeige	49
Kurzanleitung	60

M

Modell-Nr.	2
-----------------	---

N

Nachfüllen von Wasser	21
-----------------------------	----

P

Pflege	40
Prüfinstitute	56

R

Rändelmutter	16
Reinigung	40
Reparatur-Service	59

S

Sicherheit	13
Sicherheitshinweise	
Allgemeine	6
Bestimmungsgemässe	
Verwendung	10, 11
Gerätespezifische	7
Vor der ersten	
Inbetriebnahme	10
Signalton	26, 28
Sonderzubehör	18, 54
Standby	56
Startaufschub	34
Störungen selbst beheben	48
Stromunterbruch	53
Symbole	5, 15

T

Tasten	15
Technische Daten	56
Temperatureinheit	26, 29
Temperaturfühler	16
Timer	31
Tipps und Tricks	39
Türdichtung	
Ersetzen	40
Reinigen	40
Typ	2
Typenschild	56

U

U- und E-Meldungen	52
Uhrfunktionen	30
Uhrzeit einstellen	30
Uhrzeitanzeige	26, 27
Uhrzeitformat	26, 29

V

Verpackung	13
Vor der ersten Inbetriebnahme	10
Vorheizen	39

W

Wartung	40
Wasser nachfüllen	21
Wasserbehälter	18
Füllen	21
Leeren	24
Reinigen	42
Wasserhärte	26, 28
Werkeinstellungen	26, 29

Z

Zeit einstellen	30
Zubehör	17, 54
Reinigen	42

15 Reparatur-Service



Das Kapitel STÖRUNGEN SELBST BEHEBEN hilft Ihnen, kleine Betriebsstörungen selbst zu beheben.

Sie ersparen sich die Anforderung eines Servicetechnikers und die damit entstehenden Kosten.

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns stets die Fabrikationsnummer (FN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Tragen Sie diese Angaben hier und auch auf dem mit dem Gerät gelieferten Servicekleber ein. Kleben Sie diesen an eine gut sichtbare Stelle oder in Ihre Telefonagenda.

FN

Gerät

Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein, der Original-Rechnung und auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

► Gerätetür öffnen.

- Das Typenschild befindet sich links an der Seitenwand.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

Uhrzeit einstellen

- Taste  antippen.
- Am Einstellknopf  drehen und die Stunden einstellen.
- Taste  erneut antippen.
- Am Einstellknopf  drehen und die Minuten einstellen.

Betriebsart wählen

- Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Betriebsart erscheint.

Gerät ausschalten

- Taste  antippen.

Timer einstellen

- Taste  antippen.
- Durch Drehen am Einstellknopf  Dauer einstellen.

V-ZUG AG

Industriestrasse 66, CH-6301 Zug
vzug@vzug.ch, www.vzug.com



J55A.350-0